

Bau- und Leistungsbeschreibung Typenhäuser

Anlage zum Auftrag vom:

Bauherr:

Bauvorhaben in:

- **Vorbemerkung**

Die Bauausführung erfolgt in konventioneller, handwerksgerechter Bauweise, nach den Regeln der Technik und den geltenden DIN-Vorschriften. Änderungen bleiben vorbehalten, sofern neue technische Erkenntnisse oder neue Bauvorschriften diese erforderlich werden lassen.

Das eingezeichnete Mobiliar und Dekoration in den Zeichnungen ist ein Einrichtungsvorschlag des Architekten und im Preis nicht enthalten. Gleiches gilt für Kamine und Kachelöfen.

Die Planung der Gebäude entspricht den Grundlagen der seit 2009 geltenden Wärmeschutzverordnung. Dieses wird in den Ausführungsunterlagen rechnerisch nachgewiesen.

- **Allgemeines**

Im Leistungsumfang enthalten ist die komplette Genehmigungsplanung für den Bauantrag bzw. für die Bauanzeige. Zu den Projektunterlagen gehören die Bauzeichnungen im Maßstab 1:100, Lagepläne, Statik, Wärmeschutznachweis, die Berechnungen der Wohn- und Nutzflächen und des umbauten Raumes und wenn notwendig der Schallschutznachweis.

Unterlagen, die zur Vorlage für die Finanzierung und zur Beantragung von öffentlichen Mitteln benötigt werden, stellen wir kostenfrei zur Verfügung.

Zur Durchführung der vereinbarten Leistungen hat der Bauherr nachstehend aufgeführte Unterlagen auf seine Kosten beizubringen: Grundstückspläne, Flurkarte, amtliche Lagepläne, Auszug des Bebauungsplans, Höhenplan, Entwässerungsunterlagen sowie vor Baubeginn Küchenpläne für eventuelle Abzugsrohre.

Die Hausanschlüsse wie Wasser, Abwasser, Strom, Gas, Telefon sowie Hebe- und Pumpenanlagen sind nicht im Preis enthalten. Sämtliche Leitungen bzw. Leerrohre (außer im Keller) werden außer Haus geführt.

Der Bauherr hat vor Baubeginn die Bereitstellung von Bauwasser, Baustrom und Baustromzähler mit mehreren Anschlüssen (32 A) zu gewährleisten.

Bei der Beantragung der Medienanschlüsse sind wir Ihnen selbstverständlich behilflich.

Die Prüfgebühren für den Bauantrag sowie die Kosten für Baustrom und Bauwasser trägt der Bauherr.

Eventuell anfallende Kosten für geforderte Gebäudeeinemessungen, erforderliche Grenzfestlegungen einschließlich der Absteckung der Gebäudehauptachsen oder geforderte Abnahmen während der Bauzeit sind ebenfalls nicht im Festpreis enthalten und werden nur nach Rücksprache mit dem Bauherrn, auf dessen Kosten und in dessen Namen, in Auftrag gegeben oder ausgeführt.

Die Zufahrt zum Baukörper für schwere Fahrzeuge (Betonwagen, Autokran usw.) sowie die Zusicherung eines Platzes zum Lagern der Baustoffe und des Mutterbodens ist vom Bauherrn zu gewährleisten. Ferner ist der Baumbestand im Bereich des Baukörpers zu entfernen. Altlasten und deren Beseitigung, wie z. B. Schutt oder eventuelle Baukörperreste oder Ähnliches sind nicht Leistungsbestandteil.

- **Baustelleneinrichtung**

Die Einrichtung der Baustelle mit der Errichtung eines Schnurgerüstes, Aufstellen der Bautoilette, Bereitstellen der notwendigen Geräte sowie deren Abbau erfolgt durch den AN. Die Höhen werden im **Einvernehmen** mit dem Bauherrn bzw. durch einen vorhandenen Höhenplan festgelegt. Es wird davon ausgegangen, daß alle Grenzsteine vorhanden und erkennbar sind.

1. Erdarbeiten und Gründung

Aushub der Baugrube bzw. Streifenfundamente in den Bodenklassen 1-4 sowie die seitliche Lagerung des Aushubbodens. Vor dem Aushub der Baugrube wird der geforderte Mutterbodenabtrag (max. 30 cm) im Bereich des

Baukörpers vorgenommen und seitlich gelagert. Eine Wiederauffüllung der Baugrube mit Füllsand ist in der Höhe bis ca. 30 cm kalkulatorisch enthalten. Eine Mehrauffüllung erfolgt gegen Aufpreis und wird nach Aufmaß abgerechnet.

Die Gründung des Hauses erfolgt auf einer Stahlbetonsohle gemäß Statik. Als Voraussetzung des statischen Nachweises wird eine Bodenpressung von 200 KN/m² Tragfähigkeit angenommen, diese gilt in der Regel für die Bodenklassen 1-4. Wir empfehlen, rechtzeitig vor Baubeginn ein Bodengutachten durch einen Baugrundsachverständigen durchführen zu lassen. Bei Ausführungen des Hauses ohne Unterkellerung erfolgt eine Gründung nach Statik in Form von Streifenfundamenten, frostfreie Gründung.

2. Mauerwerk

2.1. Außenwände

Die lichte Raumhöhe richtet sich nach der Landesbauordnung (LBO). Rohbauhöhe im EG ca. 2,65m; im OG ca. 2,50m. Das Außenmauerwerk wird je nach Beauftragung wie folgt ausgeführt:

◆ Klinkerbau

Mauerverbinder aus V2 A-Stahl. Waagerechte Isolierung mit Mauersperrfolie plus Z-Sperrung.

bis 17,5 cm Porenbeton von Ytong, Hebel, Hansa oder Gleichwertiges
bis 10,0 cm Wärmedämmung
ca. 4,0 cm Luftschicht
ca. 11,5 cm Verblendstein NF (450 € pro 1000 Stück, bezogen auf deutsches Normalformat)

Das Mauerwerk wird gesäubert und mit Fugmörtel in zementgrau verfügt. Andere Farben gegen Aufpreis möglich. Konkret bestimmt sich der Aufbau nach dem Einzelbauteilnachweis gemäß Wärmebedarfsberechnung.

◆ Putzbau

Das Außenmauerwerk ist entsprechend Statik wie folgt aufgebaut:

17,5 cm Porenbeton von Ytong, Hebel, Hansa oder Gleichwertiges
ca. 8,0 cm Vollwärmeschutz aus Polystyrol – Hartschaum gem. gültiger Energieeinsparverordnung, Armierung aus Glasfasergewebe, weißer oder leicht getönter Außenputz als geriebener oder gezogener Kratzputz in der Körnunggröße 2-3 mm. Der Sockelbereich wird mit einer Spritzwasserspachtelung ca. 30 cm hoch versehen.

2.2. Innenwände

Die Innenwände werden nach Wahl des AN aus Porenbeton, Kalksandstein oder im Trockenbau erstellt (Wandstärken gem. Statik).

2.3. Abseitenhöhe

bis 95 cm unter Berücksichtigung baurechtlicher Festlegungen und Vorschriften.

3. Decken

Die Erdgeschossdecke wird als Stahlbetondecke (Filigrandecke) eingebaut. Diese Decke ist unterseitig glatt, jedoch nicht porenlos und bedingt streichfähig. Das Verspachteln der Stoßfugen (nicht malerfertig) ist in der Leistung enthalten. Deckenstärken lt. Statik. Die Deckenstirnseiten wärmedämmen.

Bungalows erhalten eine Holzbalkendecke.

4. Schornstein

Bei zusätzlicher Vereinbarung erfolgt der Einbau eines Fertigteil-Schornsteines mit entsprechendem Einsatz, Anschlussstücken und Reinigungsöffnungen.. Der Schornsteinkopf wird mit Naturschiefern in der Farbe anthrazit 20/20 cm verschindelt. Dachausstieg und Standrost für den Schornsteinfeger ist im Preis enthalten. Be- und Entlüftung gegen Aufpreis möglich. Vor Baubeginn ist die Rauchabzugsrohrhöhe vom Bauherrn vorzugeben. Bei Nichtangabe erfolgt später eine Kernbohrung zu Lasten des AG.

5. Dach

Ausführung als Sattel-, Krüppelwalmdach, Walmdach oder Zeldach mit einer Dachneigung gem. Zeichnung.

Zimmererarbeiten

Dachstuhl bzw. Balkenlage (Holzstärken lt. Statik) in Nadelholz, Güteklasse II, Schnittklasse A-B, vorbehandelt mit einem amtlich anerkannten Holzschutzmittel nach Vorschrift gegen tierische und pflanzliche Holzzerstörer. Dachüberstände werden nach Zeichnung als Kastengesims mit Profilholz, I. Wahl in Fichte-Tanne hergestellt. Vertäfelung in Kunststoff gegen Aufpreis möglich. Dachgesimsüberstände nach Plan jedoch an der Traufe mind. 50 cm (an der Giebelseite ca. 20 cm).

Sind Sonderbauteile wie Gauben, Frontspieß, Giebel vertraglich vereinbart worden, werden sie als Holzkonstruktion mit Holzverkleidung und Spritzwasserschutz hergestellt. Die Maße ergeben sich aus den Plänen und Sparrenfeldern nach Statik.

Dachdeckerarbeiten

Auf den Sparren wird eine diffusionsoffene Unterspannbahn mit der erforderlichen Überlappung

angebracht. Dachlattung nach Erfordernissen der Dacheindeckung, in imprägnierter Ausführung. Die Dacheindeckung wird aus Betondachsteinen mit allen erforderlichen Lüftungs-, First- und Gratsteinen. Giebelabschluss durch Ortgangsteine. Alle Steine von Brass oder gleichwertig hergestellt. Dabei hat der Bauherr die Auswahl von vier verschiedenen Farben: - schwarz, - anthrazit, - braun, - ziegelrot

Alle vier Farben sind im Festpreis enthalten. Andere Farben gegen Aufpreis möglich.

Sofern gem. Baugenehmigungsunterlagen Dachflächenfenster erforderlich sind, so werden Roto-Fenster in der Größe von ca. 76 x 118 cm (inkl. Eindeckrahmen) eingebaut.

7. Dachrinnen und Fallrohre

Die Dachentwässerung erfolgt über vorgehängte Zinkrinnen an den Traufen mit Zinkfallrohren. Die Anzahl der Fallrohre richtet sich nach der technischen Notwendigkeit. Sie sind im Festpreis enthalten. Das Fallrohr endet ca. 20 cm unter Terrain mit einem Standrohr mit Reinigungsöffnung.

8. Fensterbänke

Außenfensterbänke

Die Außenfensterbänke werden bei einem Verblendbau als Rollschicht aus Verblendsteinen hergestellt. Bei einem Putzbau werden Natursteinfensterbänke eingebaut.

Innenfensterbänke

Alle Innenfensterbänke in Jura-Marmor altdeutschgelb oder grau, Bianco Carrara ca. 2 cm stark in Breite der verbleibenden Mauerleibung plus ca. 2 cm. Der Bauherr wurde darauf hingewiesen, dass Marmor ein Naturprodukt ist, bei dem Farbabweichungen und Einschlüsse in der Oberfläche auftreten können. Im Bad und WC werden die für die Wände gewählten Wandfliesen als Innenfensterbänke verlegt.

9. Fenster und Haustür

◆ Fenster

Fenster in der Standardausführung Kunststoff Farbe weiß, ohne Sprossen. Sie werden mit Dreh-Kippbeschlägen ausgestattet, wobei bei dreiflügligen bodenstehenden Fenstern ein Dreh-Kippbeschlag, ein Dreh- sowie ein Festeinbau zur Ausführung kommt. Bei Fensterbreiten größer als 1,51 m Rohbaumaß werden die Fenster zweiflügelig ausgeführt. Der K-Wert der Verglasung beträgt 1,1 W/m²K und ist auf eine Mindestbelichtungsfläche kalkulatorisch ausgelegt.

◆ Hauseingangstür

Hauseingangstür einflügelig aus Kunststoff gemäß Zeichnung. Wertansatz Euro 1.500,00. Nebeneingangstüren werden auf Wunsch des Bauherrn gegen Mehrpreis eingebaut. Der Mehrpreis einschließlich Montage beträgt 900,- € mit oder ohne Lichtausschnitt. Terrassentüren gelten als Standardfenster.

10. Putzarbeiten

Alle massiven Innenwände im Erd- und im ausgebauten Dachgeschoss erhalten einen glatt abgeriebenen Gipsputz. Feuchträume erhalten einen abgeriebenen Kalk-Zementputz (nicht malerfertig). Gefährdete Putzecken werden mit Eckschutzschienen versehen. Bodenräume erhalten keinen Wandputz. Die EG-Decken werden nicht geputzt, da die von uns verwendeten Filigrandecken bereits oberflächenfertig sind.

11. Estricharbeiten

Im Erd- und im ausgebauten Dachgeschoss erhalten alle Räume auf einer Trennlage einen schwimmend verlegten Zementestrich mit Randstreifen in der erforderlichen Stärke gem. Statik:

Fußbodenaufbau: Erdgeschoss bis 16 cm
Dachgeschoss bis 10 cm

(bei Fußbodenheizung ein gesonderter Aufbau)

12. Trockenbau

Im Dachgeschoss werden Decke, Wandschrägen und eventuelle Abseiten sowie nichttragende Wände mit 12,5 mm dicken Gipskarton, in Nassräumen entsprechend hydrophobiert, hergestellt. Unter der Gipskartonplatte befindet sich eine Konterlattung, Dampfsperre und eine Dämmwollmatte nach der jeweils geltenden Wärmeschutzverordnung. Nichttragende Wände werden aus Profilständerwerk, mit Dämmstoffeinlage gefüllt, hergestellt und beidseitig mit Gipskartonplatten beplankt (Gesamtaufbau 10 cm): Feuchtraumwände werden mit Feuchtraumplatten verkleidet. Sämtliche Spachtelarbeiten nicht malerfertig.

Spitzbodentreppe als wärmedämmte 3-teilige Einschubtreppe in den Maßen ca. 60 x 120 cm einschließlich einer Umwehrung aus Dachlatten geliefert und eingebaut.

13. Fliesenarbeiten

Bodenfliesen

Der Flur im EG, Küche, Bad, Gäste-WC und HWR werden mit Boden- und Sockelfliesen (aus geschnittenen Bodenfliesen) versehen. Die Bodenfliesen werden im Dünnbettmörtel gerade verlegt. Die Verfugung erfolgt in grau. Der

Materialpreis beträgt hier 18,-€/m². Eine Verfugung in anderen Farbtönen wird gesondert berechnet, jedoch kann hier bei Farbveränderungen keine Haftung übernommen werden. Eine diagonale Verlegung ist gegen Aufpreis möglich.

Wandfliesen

Im Bad erfolgt eine umlaufende Verfliesung in 2 m Höhe (außer Dachschrägen), im Gäste-WC in 1,40 m Höhe. Die Wanne und Duschwanne werden eingefliest und alle Übergänge werden mit einer Wartungsfuge aus Silikon ausgeführt. Nach Bauwerksfertigung ist eine Rissbildung durch natürliche Setzungserscheinungen des schwimmenden Estrichs nicht ausgeschlossen. In der Küche wird ein Fliesenband im Bereich der Arbeitsflächen 0,60 x 5,00 m verlegt. Die Verfugung erfolgt in weiß oder grau. Der Materialpreis für alle Fliesen beträgt 18,- €/m².

14. Innentüren

Innentüren im Erd- und Dachgeschoss werden als Röhrenspan-Elemente in Dekor Buche, Dekor Eiche, Dekor Ahorn, Dekor weiß mit einer Umfassungszarge (abgerundete Bekleidung) einschließlich einer Buntbartdrückergarnitur geliefert.

Die Drückergarnituren sind mit 20,- €/Stück kalkuliert.

15.Treppe

Erdgeschossstreppe (außer Bungalow)

Die Etagentreppe wird als offene massive Wangenholztreppe in den Holzarten Carolina Pine oder Kiefer, stabverleimt, geliefert und montiert. Die Sprossen des Holzhandlaufs sind in glatter, runder Stabform im Festpreis enthalten. Andere Holzarten sind gegen Aufpreis möglich. Da Holz ein Naturwerkstoff ist, sind Abweichungen der Farben, Maserungen und Strukturen möglich.

16. Elektroinstallation

Zählerschrank und Verteilung

Die Elektroinstallation umfasst die Lieferung und betriebsfertige Montage, einschließlich des Potenzialausgleichs und der Steigeleitung vom Hausanschlusskasten gemäß DIN VDE 0100 und den jeweils gültigen Technischen Anschlussbedingungen (TAB) des EVU.

Hausinstallation

Die Hausinstallation beinhaltet die betriebsfertige Montage der Elektroanlage nach DIN VDE 0100 und den anerkannten Regeln der Technik.

Die Leitungsverlegung erfolgt unter Putz, in Garagen, Keller- und Geräteraum auf Putz. Es werden hochwertige weiße Großflächenschalter und Steckdosen im Rahmensystem von Busch-Jaeger eingesetzt.

Die Klingelanlage umfasst einen Aufputztaster mit Namensschild, einen Zweiklang-Gong sowie den Klingeltrafo. Für die Heizungsanlage wird ein Netzanschluss hergestellt sowie die Außenfühlerleitung verlegt. Telefon- und Antennenleitungen werden zum Übergabe- bzw. Einspeisepunkt verlegt.

Zur Ausführung kommen:

- 2 Stück Wechselschaltungen mit einer Deckenbrennstelle
- im Flur EG und DG
- (1 Stück Wechselschaltung beim Typ Bungalow)
- je Raum eine Ausschaltung mit einer Deckenbrennstelle.
- 35 Stück Steckdosen, Standort nach Wahl des Bauherren
- (30 Stück nach freier Wahl beim Typ Bungalow)
- 1 Stück Steckdose für Waschautomat
- 1 Stück Steckdose für Trockner
- 1 Stück Steckdose für Geschirrspüler
- 1 Stück Herdanschlussdose mit Zuleitung
- 2 Stück Aussenbeleuchtungsauslass Eingang und Terrasse mit innenliegendem Ausschalter
- 1 Stück Terrassensteckdose mit innenliegendem Ausschalter
- 2 Stück Telefonanschlussdosen (TAE) mit ISDN-tauglicher Leitung als Leerdose
- 2 Stück Antennensteckdosen mit digitaltauglicher Koaxialleitung als Leerdose
- 1 Stück Klingelanlage

17. Sanitärinstallation

Grundleitungen - Abflussrohre

Die PVC-Abflussrohre werden auf dem kürzesten Wege, mit allen erforderlichen Formstücken, von den Objekten bis zur Außenkante der Außenwand geführt und einmal über das Dach entlüftet. Die Leitungsgrenze für Entwässerungsleitungen ist ca. 10 cm außerhalb des Gebäudes. Die Verlegung außerhalb der HWR / HAR erfolgt mit Rohrkasten, unter Putz bzw. innerhalb der Estrichdämmschicht. Bei Nichtunterkellerung werden die Abflussrohre unter der Sohlplatte im Sandbett bis Außenkante Streifen-Fundament verlegt. Hebe- und Pumpanlagen sind nicht im Festpreis enthalten.

Wasserleitungen

Die Trinkwasserversorgung wird nach der TRWI (techn. Regeln der Wasserinstallation)

vorgenommen. Die Installation beginnt ab Wasserzähler. Dieser wird von dem zuständigen Versorgungsträger geliefert u. montiert. Hinter dem Wasserzähler wird ein Druckminderventil mit Manometer eingebaut, welches das Rohrsystem und die Armaturen vor Überdruck schützt. Die davon ausgehenden Wasserleitungen werden im PE-Mehrschichtverbundrohr zu den entsprechenden Zapfstellen geführt. Die Warmwasserleitungen werden vom Wärmerezeuger zu den Zapfstellen in Küche und Bad wärmegeklämt verlegt. Die Verlegung außerhalb der HWR / HAR erfolgt mit Rohrkasten, unter Putz bzw. innerhalb der Estrichdämmschicht.

Objektinstallation

Die Sanitärkeramik wird von Villeroy & Boch, Serie Omnia classic in der Farbe weiß angeboten. Die Armaturen sind von F. Grohe, Serie EURODISC verchromt.

◆ **Hauswirtschafts- / Hausanschlußraum**

1 Stück Waschmaschinenanschluss mit Auslaufventil und Waschmaschinen-Sifon

◆ **Küche**

Kalt- und Warmwasserzuleitungen zu den Objekten nach Angaben des Bauherrn einschl. Abfluss (Leistungsgrenze ist das Eckventil und Kombi-Eckventil)

◆ **Gäste-WC**

1 Stück Porzellan WC-Becken wandhängend, Tiefspüler, mit Sitz

1 Stück Waschtisch 55 cm einschl. Einhebelmischbatterie EURODISC verchromt

◆ **Bad**

• 1 Stück Porzellan WC-Becken wandhängend, Tiefspüler, mit Sitz

• 1 Stück Waschtisch 60 cm einschl. Einhebelmischbatterie EURODISC verchromt

• 1 Stück Stahlblech-Einbauwanne Kaldewei 170x75 cm einschl. Wannenträger, mit Einhand-AP-Badebatterie EURODISC verchromt und Brausegarnitur Porter C-Set

• 1 Stück Stahl-Duschwanne Kaldewei, 80x80x15 cm einschl. Wannenträger, Ablaufgarnitur, AP-Brause-Thermostat Grohe Ecostat 1000 SL verchromt einschl. Brausegarnitur verchromt

• 1 Stück Handtuchheizkörper weiß, ca. 120 x 60 cm

◆ **Außenzapfstelle**

1 Stück frostsichere Außenzapfstelle für den Anschluss eines Gartenschlauchs

18. Heizungsanlage

Gasbefeuerte Brennwerttherme eco Compact von

Vaillant oder CERASMAT Modul von Junkers mit integriertem Schichtenspeicher, Zirkulationsleitung und einer witterungsgeführten Regelung und Wochenschaltung in Ausführung und Installation nach den DIN-Vorschriften.

Die Leistung der Gastherme richtet sich nach der in den Bauunterlagen enthaltenen Wärmebedarfsrechnung, jedoch max. 18 KW.

Bei Fernwärme wird die Fernwärmestation und die dazugehörige Ablaufregelung für einen statischen Heizkreis oder beim Einsatz einer Fußbodenheizung mit einem abgemischten Heizkreis und Wärmetauscher vom Bauherrn bereitgestellt. Die Montage und Inbetriebnahme der vorgenannten Module erfolgt durch die ausführende Heizungs- und Sanitärfirma.

Das Bad erhält eine Fußbodenrückläuferwärmung.

Bei Einbau einer Fußbodenheizung im EG verringert sich die Dicke der Dämmschicht, da der Einbau einer hochwertigeren Dämmung erfolgt.

In den Räumen des Erd- und Dachgeschosses werden nach entsprechender Dimensionierung Ventilheizkörper installiert. Die Ventilheizkörper werden mit Thermostatventilen zur Wärmeregulierung ausgestattet. Verrohrung der Heizungsanlage in Mehrschichtverbundrohr. Die Leitungen werden entsprechend der Vorschriften isoliert. Der Hausanschluss oder die Tankanlage für Flüssiggas sind nicht im Festpreis enthalten.

20. Malerarbeiten

Die Malerarbeiten der Wand- und Deckenflächen sind vom Bauherrn auszuführen. Gleiches gilt für die Bodenbelagsarbeiten, wo nur die Fliesenflächen im Preis enthalten sind.

21. Bodenbelege

Außer in den unter Räumen, in denen Fliesen verlegt werden, sind Bodenbelege und Bodenbelagsarbeiten nicht enthalten.

22. Wichtige Anmerkungen

Änderungen gegenüber dieser Bau- und Leistungsbeschreibung, die dem technischen Fortschritt dienen und keine Nutzungsminderung darstellen, können vom AN ohne Zustimmung des Bauherrn vorgenommen werden. Voraussetzung ist, dass sich dabei keine Verschlechterungen für den Bauherrn ergeben.

Im Einzelfall können aus genehmigungsrechtlichen oder technischen Gründen Abweichungen von dieser Baubeschreibung und den vorgesehenen Hausplänen erfolgen. AN und Bauherr werden sich diesen Notwendigkeiten anpassen.

Änderungen von Ausstattung und/oder Ausführung bleiben vorbehalten.

Falls der Bauherr eine abweichende Ausführung vorstehender Leistungen (Sonder- bzw. Minderleistungen) wünscht bzw. einzelne Gewerke in Eigenleistung erstellen möchte, ist dies jederzeit möglich, vorausgesetzt dass die Ausstattung noch nicht bestellt bzw. das betreffende Einzelgewerk noch nicht anderweitig beauftragt wurde. Die sich daraus ergebenden Mehr- und/oder Minderkosten werden gesondert aufgegeben und im Zeitpunkt der Ausführung berechnet bzw. gutgeschrieben.

Die Materialpreise verstehen sich als Bruttopreise inkl. MwSt (UPE des jeweiligen Herstellers). Die sich aus einer anderen Materialwahl ergebenden Mehr- und/oder Minderkosten werden gesondert aufgegeben und im Zeitpunkt der Ausführung berechnet bzw. gutgeschrieben.

Die in den Grundrisszeichnungen dargestellten Möblierungen/Ausstattungen (einschl. Küche/Bad) gehören nicht zum Lieferumfang. Die hier nicht aufgeführten, jedoch im Lageplan dargestellten Leistungen, wie z.B. Gartenanlagen, sind nicht Bestandteil des Auftrages. Sie dienen lediglich zum Nachweis der Stellmöglichkeit oder der optischen Darstellung. Grundlage für den Festpreis sind die dem Auftrag zugrundeliegenden Pläne. Die Ausführung erfolgt nach Bau- und Leistungsbeschreibung, der Statik sowie den Ausführungszeichnungen. Änderungen nach Vertragsschluß werden in Zusatzvereinbarungen schriftlich vereinbart, für die die Bau- und Leistungsbeschreibung ebenfalls gilt. Der Bauherr wird rechtzeitig vor Beginn eine Rohbau- und Bauherrenhaftpflichtversicherung abschließen.

Vorstehende Bau- und Leistungsbeschreibung wurde von mir / uns durchgelesen und zur Kenntnis genommen. Sie wird als Bestandteil des Auftrages anerkannt. Ein Exemplar habe ich / haben wir ausgehändigt erhalten.

Ort, Datum _____
Bauherr / Bauherrin _____
Bauherr / Bauherrin _____
Bauleiter _____